

**Dissertationen der
Johannes Kepler-
Universität
Linz**

76

Dietmar Nemeth

**Zur technologischen
Formation
der Gesellschaft**

VWGÖ

Wien 1988

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
1. NATUR UND KULTUR - STUFEN ZUR MODERNITÄT	6
1.1. Naturerfahrung und Wissenschaft in antiken Griechenland	6
1.2. Die Vorwegnahme der Revolution in 11. und 12. Jahrhundert	16
1.3. Das maschinelle Weltbild - Wissenschafts- revolution in 16. und 17. Jahrhundert	21
1.4. Die ökonomische Transformierung - industrielle Revolution	31
2. ÖKOLOGISCHE DESTRUKTIVITÄT UND KULTURELLE KRISE	35
2.1. Ökologie und Ethik	36
2.2. Die ethische und ästhetische Leere der modernen Gesellschaft und ihre ökologischen Konsequenzen	43
2.2.1. Hintergründe der Entwicklung	44
2.2.2. Technologische Entwicklung und kul- turelle Krise	48
2.3. Umwelt- und Verantwortungsethik - Funktio- nierende Korrelative?	62
2.3.1. Jonas' Ethik für die technologische Zivilisation	63
2.3.2. "(über)Leben" - Bin neuer kategori- scher Imperativ?	68
2.3.3. Politische Ökologie	72
2.3.4. Naturschönheit als ästhetische Ressource - Ästhetik und Wissenschaft	76
2.3.5. Biologische Lösungen? Zur evolu- tionären Erkenntnistheorie	84
2.4. Risikogesellschaft und Wertwandel	91

3. DIE TECHNOLOGISCH-ÖKONOMISCHE FORMATION - "SYMBOL" COMPUTER	101
3.1. ökonomische Quantifizierung und techno- logische Formation der Gesellschaft	101
3.2. Zur Entwicklung der "Denkmaschine"	108
3.3. Computer und (soziale) Realität	115
3.3.1. "Maschinelles Denken" - Die Welt aus Null und Eins als Idealtyp einer na- turwissenschaftlichen Konstruktion von Realität	115
3.3.2. Die Simulation der Menschenwelt - Das Formalisieren der Wirklichkeit	126
3.4. Formierte Realität	141
3.4.1. Formation Ii Arbeitswelt	142
3.4.2. Formation II: Verantwortung in der technologisch formier- ten Gesellschaft	150
3.4.3. Formation Uli Phantastischer Realis- mus - Computer- und Wa- renästhetik	161
4. AM ENDE DER ERFORDERLICHKEIT VON WELT UND MENSCH? Zusammenfassung - Ausblick	168